

Beispiel 2 besteht zwar zwischen „Sessel“ und „Möbelladen“ ebenfalls die gesuchte „Teil-Ganzes“-Beziehung, aber in diesem Fall ist „Sessel“ der Teil und „Möbelladen“ das Ganze. Gesucht ist jedoch ein Wortpaar, bei der „Sessel“ das zu zerlegende Ganze ist.

Bei dieser Aufgabe ist „Lehne“ die richtige Lösung. Warum?

Die Beziehung, die zwischen den Wörtern „Bibliothek“ und „Buch“ besteht, ist die des Ganzen zu einem seiner Bestandteile: Eine Bibliothek besteht aus Büchern: Die Bücher sind quasi Teil der Bibliothek. Im zweiten Schritt muss also nach dem „Teil eines Wortes“ gesucht werden. Zwischen „Sessel“ und „Möbelladen“ besteht zwar eine „Teil-Ganzes-Beziehung“, sie verläuft jedoch umgekehrt: Sessel sind Möbel, bzw. Teil eines Möbelladens. Auch „Tischler“ und „Liege“ scheiden aus. Nur „Lehne“ steht in der gesuchten Beziehung zu „Sessel“: Eine Lehne ist Teil eines Sessels. Sie müssten in diesem Fall also B auf Ihrem Antwortbogen markieren.

Beispiel 3: *ausgeben* : *verprassen* = *sparen*: ...?

- | | |
|----------------|------------|
| a) verlieren | b) anlegen |
| c) investieren | d) geizen |

Welche Beziehung besteht zwischen den beiden Wörtern „ausgeben“ und „verprassen“?

In beiden Fällen geht es darum, Geld auszugeben. Das Wort „ausgeben“ ist hierbei ein neutraler Begriff, der sachlich den Vorgang der Geldausgabe darstellt. Das Verb „verprassen“ hingegen hat eine negative Konnotation, da hier der Eindruck entsteht, dass das Geld im Übermaß oder sinnlos ausgegeben wird. Mit dem gesuchten Wortpaar für „sparen“ müssen wir folglich nach einem Begriff suchen, der eine negative Steigerung des Wortes „sparen“ darstellt. Das Wort „verlieren“ passt hier nicht, da es keine Steigerung, sondern als Folge falscher Geldanlage, ein dem „sparen“ entgegengesetzter Begriff ist. Anlegen und investieren sind sachliche Begriffe und fallen somit auch weg. Lediglich „geizen“, auch wenn es umgangssprachlich scheint, ist hier die richtige Lösung: Es beinhaltet – wie das Wort „sparen“ – die Aspekte des Geld-einbehaltens und hat eine negative Konnotation. Bei dieser Aufgabe müssten Sie demnach als Lösungsbuchstaben D markieren.

Hinweis!

Hier sind durchaus anspruchsvolle Begriffspaare gefragt.

Nehmen Sie sich die Zeit, die Beziehung zwischen den Worten zu erarbeiten. Raten Sie hier nicht vorschnell, denn ab einer gewissen Anzahl falscher Angaben pro Untertest werden „malus-punkte“ berechnet.

Sie werden für blindes Raten in dem jeweiligen Testabschnitt keineswegs belohnt!

Übungsaufgaben:

(Lösungen stehen im entsprechenden Kapitel am Ende dieses Skripts!).

Aufgabe 1: *Ordnung : Regel = Gesellschaft : ...?*

- | | | |
|---------------|-----------|------------------|
| a) Individuum | b) Gesetz | c) Kommunikation |
| d) Völker | e) Staat | |

Aufgabe 2: *Begräbnis : Requiem = Tragödie : ...?*

- | | | |
|------------|--------------|--------------|
| a) Komödie | b) Katharsis | c) Hexameter |
| d) Krimi | e) Versreim | |

Aufgabe 3: *Chili : Essig = scharf : ...?*

- | | | |
|-----------|-----------|------------|
| a) salzig | b) bitter | c) beißend |
| d) deftig | e) sauer | |

Aufgabe 4: *Satz : Gleichung = Wort : ...?*

- | | | |
|--------------|-------------------|----------|
| a) Zahl | b) Produkt | c) Summe |
| d) Gleichnis | e) Multiplikation | |

6 Lösungen

Lösungen zu Kapitel 2.1 Zahlenanalogien:

1: d, 2: a, 3: c, 4: c, 5: d, 6: a, 7: b, 8: d, 9: a, 10: a.

Lösungen zu Kapitel 2.2 Wortanalogien - Ergänzungen:

1. Stress, 2. greifen, 3. Löffel, 4. hoch, 5. Mehl, 6. lila, 7. Feuerlöscher (oder Feuerwehrmann), 8. Riese, 9. Feuerzeug, 10. traurig, 11. lächerlich, 12. präzise, 13. Reiter, 14. Woche, 15. intelligent, 16. Gans, 17. Verteidigung, 18. Zange, 19. Kompott, 20. ätzend, 21. kalt, 22. Taste.

Lösungen zu Kapitel 2.3 Wortanalogien - Übertragungen:

1a, 2b, 3e, 4a, 5b, 6c, 7b, 8b, 9c, 10b, 11e, 12c, 13d, 14a, 15c, 16b, 17e, 18d, 19a, 20e, 21c, 22a, 23d, 24c, 25a.

Lösungen zu Kapitel 2.4 Begriffliche Erinnerung:

1a, 2b, 3a, 4d, 5b, 6a, 7c, 8c, 9c, 10c.

Lösungen zu Kapitel 3 Datenvergleich:

1 d, 2 c, 3 e, 4 b, 5 b.

Lösungen zu Kapitel 3.1 Schlussfolgerungen:

Aufgabe 1

Die richtige Lösung ist hier a):

Behauptung I lässt sich aus der Feststellung ableiten: Wenn der eine von zwei Anteilen an einer Menge bekannt ist („1,3 Mio. Raucher, die aufhören wollen“) und auch die Gesamtmenge bekannt ist („2,3 Mio. Raucher“), so ist auch der andere Anteil leicht zu bestimmen (2,3 minus 1,3 = 1).

Behauptung II liegt ebenfalls nahe, beinhaltet aber die unzulässige Zusatzannahme, dass im Verlauf des Jahres, in dem die „willigen“ Raucher zu Nichtrauchern werden, die übrigen Größen konstant bleiben. Es kann aber durchaus sein (und ist wohl auch so), dass in dieser Zeit „neue“ Raucher hinzukommen, welche die Gesamtzahl erhöhen. Beschränken Sie sich also bei der Beurteilung der Behauptungen auf die in den Feststellungen enthaltenen Informationen.

Aufgabe 2

Die richtige Lösung ist hier d):

In Behauptung I wird davon ausgegangen, dass die altersmäßige Zusammensetzung der Bevölkerung sich nicht wesentlich ändern wird; wenn also eine Altersgruppe zunimmt, nehmen die anderen ebenfalls zu. Dem ist natürlich nicht so: Die Industrienationen sehen sich im Gegenteil mit dem Problem konfrontiert, dass die Menschen immer älter werden, gleichzeitig aber immer weniger Junge nachrücken.

Die Behauptung II ist ein „Kurz-Schluss“: im Jahr 2020 wird es 2,2 Millionen Menschen geben, die älter als 60 sind; diese 2,2 Millionen müssen 20 Jahre vorher logischerweise 20 Jahre jünger gewesen sein -also „älter als 40“. Dies trifft zwar zu, tatsächlich waren im Jahr 2000 jedoch wesentlich mehr als 2,2 Millionen